

MAGNETRESONANZTOMOGRAPHIE

BELASTUNGSUNTERSUCHUNG DES HERZENS

Liebe Patientin, lieber Patient,

aufgrund Ihrer Beschwerden und der vorliegenden Befunde besteht bei Ihnen der Verdacht auf eine Durchblutungsstörung des Herzmuskels. Diese Untersuchung wird Ihnen empfohlen, weil andere Methoden (z.B. Belastungs-EKG) bei Ihnen nicht durchgeführt werden können oder keine ausreichende Klärung erlauben.

Wie verläuft die „Stress“- Untersuchung?

Bei der sogenannten „Stress“-Untersuchung des Herzens wird eine körperliche Belastungssituation mit einem über eine Vene verabreichten Medikament (Adenosin) simuliert. Unter diesen Bedingungen wird mit einer gleichzeitigen Gabe von Kontrastmittel die Durchblutung des Herzmuskels beobachtet. Das Medikament wird über einen Zeitraum von max. 4 Minuten gegeben. Während dieser Zeit kann ein Wärmegefühl auftreten sowie Kopfschmerzen oder Atemnot, gelegentlich auch ein Engegefühl im Hals oder Brustkorb. Dies ist eine häufige, unangenehme, aber ungefährliche Nebenwirkung des Medikaments und klingt nach wenigen Minuten wieder ab. Schwere oder lebensbedrohliche Nebenwirkungen sind äußerst selten. Sollten Sie an einer chronischen Lungenerkrankung leiden (z.B. Asthma, chronische Bronchitis), so ist eine Untersuchung mit Adenosinbelastung nur nach Absprache mit den untersuchenden Ärzten möglich.

Worauf ist vor der Untersuchung zu achten?

Am Untersuchungstag brauchen Sie nicht nüchtern zu kommen. Allerdings darf bei Untersuchungen mit Adenosinbelastung (Stress-MRT) mindestens 12 h vorher kein Kaffee, Schwarztee, Kakao, Cola oder Schokolade verzehrt werden. Die Inhaltsstoffe der genannten Genussmittel würden die Messergebnisse verfälschen.

Um die Untersuchung korrekt durchführen und auswerten zu können, werden folgende Informationen benötigt:

Liegt bei Ihnen eine der folgenden Erkrankungen bzw. Risikofaktoren vor? (Bitte ankreuzen)

Herzerkrankungen:

- Herzinfarkt
- Durchblutungsstörung
- Herzrhythmusstörung
- Herzklappenfehler
- Herzschwäche

Weitere:

- Asthma oder chronische Bronchitis
- Schlaganfall
- Glaukom (grüner Star)
- Erkrankungen an Leber, Lunge, Nieren
-

Risikofaktoren:

- Bluthochdruck
- Zuckerkrankheit
- Erhöhte Blutfette (Cholesterin)
- Rauchen

Medikamente:

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie nach allem fragen, was Ihnen wichtig ist oder noch unklar erscheint.

Ich bin mit der Untersuchung einverstanden.

Datum:.....Unterschrift:.....